**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 4 (1944-1945)

**Heft:** 5

**Artikel:** Aufruf an die Schulbehörden und Ferienkolonien : sammelt vom Überfluss in Wald und Flur!

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-355605

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 12.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

nischen Literatur, und der Name des Verfassers, Andreas Rosius à Porta, wird nicht mehr aus dieser wegzudenken sein.

Den Abschluß dieses unvollständigen Lebensbildes sollen die letzten Worte der Vorrede des « magister amiaivel » bilden: « O, bitten wir alle um den Geist Christus' in unseren Schulen, in unseren Familien, in unseren Herzen; — so wird mit ihm Segen und Frieden und himmlisches Wohlsein für uns und unsere Kinder kommen! »

# Aufruf an die Schulbehörden und Ferienkolonien

## Sammelt vom Überfluß in Wald und Flur!

Wir befinden uns im Engpaß der Mangelzeit. Nichts darf mehr verloren gehen, der Verderbnis anheimfallen, auch die unscheinbarste Frucht des Waldes nicht. Es ist striktes Gebot, alle diese Gottesgaben heute zu Ehren zu ziehen und in den Dienst unserer kummervollen Nahrungs- und Brennstoffversorgung zu stellen.

In verschwenderischer Fülle spendet uns die Natur dieses Jahr die *Tannzapfen*, die harzhaltigen Früchte der Rottanne, Föhre und Lärche. Eine beispiellose Ernte im Werte von Millionen und Abermillionen Franken liegt noch in den Bergwaldungen. Der Absatz wird durch uns sichergestellt zu besten Preisen. Ab Sammelort im Walde werden je nach Lage und Feuchtigkeitsgehalt pro 100 Kilo Tannzapfen 5 bis 6 Franken bezahlt. Ein Schüler vermag an einem Tage 200 Kilo zu sammeln. Er kann täglich 10 bis 12 Franken verdienen, Erwachsene das Doppelte. Sammelsäcke stellen wir eventuell leihweise und unentgeltlich zur Verfügung.

Gewaltige Holzmengen gehen in den Bergwaldungen ungenutzt zugrunde. Den Ferienkolonien aller Jugendorganisationen, den Pfadfindern, Kadetten und Studenten bieten wir Gelegenheit, *Abfallholz* zu sammeln und *Jungholzbestände zu durchforsten.* Für solches Brennholz aus entlegenen Wäldern werden Überpreise bezahlt.

Unter kundiger Führung von *Pilz-* und *Heilkräuter*lehrern führen wir Exkursionen durch und lassen *wilde Beeren* (Heidelbeeren, Preiselbeeren, Himbeeren, Erdbeeren, Brombeeren, Wacholderbeeren, Sanddornbeeren, Mehlbeeren, Berberitzebeeren, Ebereschen-

beeren) und wilde *Baumfrüchte* (Hagebutten, Holunder, Vogelbeeren, Buchnüßchen, Haselnüsse, Arvennüsse, Eicheln, Roßkastanien, Lindenblüten) sammeln.

Die *eidgenössische Aktion für die Sammlung der Wald- und Flurprodukte, Rapperswil* (St. Gallen), Telephon 2 17 49, vermittelt den Verkauf dieses Sammelgutes und versendet Sammelinstruktionen und Preislisten für diese Wildgewächse. Sie vermittelt auch geeignete Tannzapfengebiete und -Lager, sowie Unterkunftsmöglichkeiten (Schulhäuser, Militärbaracken, Skihütten), gegebenenfalls bei reichlicher und billiger Militärverpflegung (Fr. 2.20 pro Tag, 6 Mahlzeitencoupons). Walddienst wird eventuell als Landdienst angerechnet. Werkzeuge für leichte Holzhauerarbeit (Äxte, Waldsägen, Kehrhacken) werden zur Verfügung gestellt.

Kinderhände können Großes leisten. Schulbehörden, Lehrer laßt *sofort sammeln.* Bestimmt sofort einen Wochentag als Sammeltag. Auf mit Kollektivbilletten zur Tannzapfenlese in die nächstgelegenen Bergwälder! Aus den Sammelergebnissen füllt Ihr die Kassen der Ferienkolonien.

Helft alle mit! Wir schaffen den zeit- und volksverbundenen Schul- und Wander-*Film:* « Sammelt vom Überfluß in Wald und Flur! » Wir wollen ihn der Schweizerjugend schenken. Mitarbeiter erhalten das Dokumentarfilmprojekt gratis.

Auf in eine neue, bessere Zeit!

Anmeldungen sind einzusenden an die *eidgenössische Aktion für die Sammlung der Wald- und Flurprodukte, Rapperswil* (St. Gallen), Telephon 2 17 49, p. Adr.: Oberförster Paul Helbling.

### Instruktion für die Tannzapfen-Sammlung

Füllen der Spankörbe (Früchte- bzw. Bogenkratten). Pro Sammler zwei Spankörbe à 80 Rappen. Entleeren derselben an sonniger Stelle. Füllen der Säcke bei trockener Witterung. Pro Sammler 3 bis 4 Säcke mitbringen. Tragen der Säcke bis zum nächsten Fahrweg. Eventuell Fuhr bergab mit Sommerschlitten. Sammlerzahl: 40 bis 100 Schüler. — *Preis:* 50 bis 60 Fr. pro Tonne (1000 Kilo) je nach Lage und Feuchtigkeitsgehalt am Fahrweg. Es sind mindestens zehn

Tonnen (zirka 250 Säcke à 40 Kilo) zu sammeln, die vom Käufer an Ort und Stelle übernommen werden. Sofortige Anmeldung der abfuhrbereiten Ernte. Die Fuhr bis zur Station und der Bahnverlad gehen zu Lasten des Käufers. Die Zahlung erfolgt auf Grund des bahnamtlich ermittelten Frachtbriefgewichtes.

Eine Wegleitung zum Sammeln der *Pilze, Heilkräuter* und *wilden Beeren* wird den Sammlern bei der Übernahme der ersten Tannzapfenlieferung am Sammelort überreicht, ebenfalls das Dokumentarfilmprojekt. Nebst Exkursionen werden auch Brennholzaktionen vorbereitet und durchgeführt, von den Lagern aus.

Gebt diesen Aufruf durch Anschlag an den Schulhäusern bzw. Gemeindehäusern bekannt!

## Aus dem Lesesaal

LIRICI ITALIANI DELL'OTTOCENTO

*Antologia ad uso delle classi superiori delle scuole medie.* Zusammengestellt von *Prof. P. A. Buchli.* Verlag *Sauerländer, Aarau,* 1945.

Die Beschaffung von Büchern literarischen Inhalts verursachte in den letzten Jahren und verursacht heute noch dem Italienischlehrer nicht geringe Sorgen, da der Bezug von passenden Werken aus Italien vollständig aufgehört hat. Es ist darum erfreulich, wenn es Leute gibt, die, trotz der bei uns eher geringen Nachfrage an italienischen Büchern, keine Mühe und keine Kosten scheuen, passende Lehrbücher herauszugeben.

Prof. Buchli bietet uns eine sehr sorgfältig ausgewählte Zahl der schönsten Gedichte von Leopardi, Carducci, Pascoli und D'Annunzio, welche die bedeutendsten Lyriker des XIX. Jahrhunderts sind. Auf Foscolo und Monti wurde absichtlich verzichtet, da diese Dichter von fremdsprachigen Schülern der Mittelschule weniger gut verstanden werden.

Das auch äußerlich sehr ansprechende Bändchen ist etwa 120 Seiten stark und enthält 41 Gedichte. Neben der italienischen Fassung einiger Gedichte Carduccis findet der Leser auch die deutsche Fassung von F. Hefti, Uhland und Platen. Wer das Italienische und das Deutsche beherrscht, wird somit feststellen können, wie der Deutschgeborene das italienische und der Italienischgeborene das deutsche Gedicht erfaßt und übersetzt. Die Gedichte sind in erster Linie für den Gebrauch der Schüler in den oberen Klassen der Mittelschule gedacht. Aber auch jene Lehrer, die italienischgeborene Schüler unterrichten, etwa auf der Sekundarschulstufe oder in den unteren und mittleren Klassen der Mittelschule, werden mit Vorteil zu der neuen Antologia greifen, die ihnen an Hand einer verhältnismäßig geringen Zahl von Gedichten (für jeden Dichter etwa 10) erlauben wird, den Schülern die dichterische Persönlichkeit nahezubringen. Der Lehrer findet außerdem eine kurze aber treffliche Zusammenstellung der wichtigsten Werke, die das dichterische Schaffen eines jeden Dichters kritisch beleuchtet. Zu erwähnen sind ferner die ausgezeichneten « Annotazioni », die dem Schüler das Studium und den Genuß der Gedichte erleichtern.

Die Auswahl von Gedichten ist mehr eine heikle, als eine schwere Angelegenheit. Sie verlangt vom Herausgeber zweierlei: Überblick, d. h. gründliche Kenntnis des gesamten dichterischen Werkes und Sensibilität, d. h. große Ein-